



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen**

**Berlin, Hermann**

**Breslau, 1903**

7. Das Geschlechtswort

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77633)

5. Die meisten der bis jetzt genannten Dinge können wir entweder sehen oder hören oder schmecken oder riechen oder fühlen (mit den Sinnen wahrnehmen).

Nenne Dinge, die wir wahrnehmen können

a. mit dem Gesicht: Haus, Stall, Mensch, Tier, Knabe, Mädchen, Vogel, Blume, Stein usw.

b. mit dem Gehör: Schall, Ton, Donner, Schuß usw.;

c. mit dem Geschmack: Salz, Essig, Pfeffer usw.;

d. mit dem Geruch: Duft, Gas usw.;

e. dem Gefühl: Kälte, Wärme usw.

6. Nun gibt es aber noch viele Dinge, die man nicht mit den Sinnen wahrnehmen kann; wir können sie nur denken, z. B.:

Gott, Geist, Not, Mut, Fleiß, Liebe, Freude, Friede, Gedächtnis, Erkenntnis, Erlaubnis, Hoffnung, Beschreibung, Faulheit, Krankheit, Gesundheit, Tapferkeit, Aufmerksamkeit, Dankbarkeit, Freundschaft, Feindschaft, Reichtum, Eigentum.

Auch die Namen für diese Dinge sind Dingwörter.

Nenne noch mehr Dingwörter mit den Endsilben

e, nis, ung, heit, keit, schaft, tum!

**Merke:** Die Nachsilbe nis wird immer mit einem Schluß-ß geschrieben.

1. Lies diese Dingwörter, buchstabiere sie, lies sie silbenweise und schreibe sie ab!

2. Schreibe aus einem (behandelten) Lesestück die Dingwörter heraus!

Die Wörter zu Anfange eines Satzes (hinter einem Punkte, Frage- und Ausrufungszeichen) werden groß geschrieben, auch wenn sie keine Dingwörter sind.

### **Das Dingwort und sein Geschlechtswort (Artikel).**

1. a. Der Tisch, der Stuhl, der Hund — ein Tisch, ein Stuhl, ein Hund;

b. die Bank, die Tafel, die Uhr — eine Bank, eine Tafel, eine Uhr;

c. das Kind, das Buch, das Bild — ein Kind, ein Buch, ein Bild.

1. Setze vor jedes der Dingwörter auf Seite 1–4 eins der Wörter *der, ein — die, eine — das, ein!*

2. Tue dasselbe bei den Dingwörtern in einem Lesestücke!

Man kann vor jedes Dingwort eins der Wörter *der, die, das — ein, eine, ein* setzen.

Die Wörter *der, die, das — ein, eine, ein* nennt man **Geschlechtswörter** (Artikel); sie geben das Geschlecht der Dingwörter an.

2. Unsere deutsche Sprache hat drei Geschlechter: das **männliche**, das **weibliche** und das **sächliche** Geschlecht.

Der Vater, der Sohn, der Knabe — ein Vater, ein Sohn, ein Knabe.

Zur Bezeichnung des **männlichen** Geschlechts gebraucht man die Geschlechtswörter *der* und *ein*.

Der und ein nennt man männliche Geschlechtswörter; die mit ihnen verbundenen Dingwörter sind männliche Dingwörter (Masculina).

1. Nenne männliche Dingwörter und verbinde sie mit dem männlichen Geschlechtsworte!

2. Schreibe zehn männliche Dingwörter a. mit *der*, b. mit *ein* ab!

Zwischen dem Geschlechtsworte und dem Dingworte steht kein Komma.

Die Mutter, die Tochter, die Tante — eine Mutter, eine Tochter, eine Tante.

Zur Bezeichnung des **weiblichen** Geschlechts gebraucht man die Geschlechtswörter *die* und *eine*.

Die und eine nennt man weibliche Geschlechtswörter; die mit ihnen verbundenen Dingwörter sind weibliche Dingwörter (Feminina).

1. Nenne weibliche Dingwörter und verbinde sie mit dem weiblichen Geschlechtsworte!

2. Schreibe zehn weibliche Dingwörter a. mit *die*, b. mit *eine* ab!

Das Kind, das Mädchen, das Fräulein — ein Kind, ein Mädchen, ein Fräulein.

Zur Bezeichnung des **sächlichen** Geschlechts gebraucht man die Geschlechtswörter *das* und *ein*.